

Merkblatt «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» (ZEV)

Geschätzte Mieterinnen, geschätzte Mieter

Produziert eine Immobilie eigenen Strom durch Solaranlagen, kann dieser Strom allen Bewohnerinnen und Bewohnern im Rahmen eines «Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch» (ZEV) zur Verfügung gestellt werden. Ihr Vorteil dabei sind nicht nur geringere Kosten für lokal produzierten Strom, sondern Sie verbessern auch Ihren ökologischen Fussabdruck – ohne etwas dafür tun zu müssen. Die Verantwortung für die Organisation der Stromversorgung und Abrechnung trägt der Hauseigentümer. Ihre Strombezüge werden Ihnen periodisch in Rechnung gestellt. Mehr Informationen finden Sie im ZEV-Reglement.

Wie die Stromversorgung in Ihrem Haus funktioniert

1 Photovoltaik-Anlage

Ihr Haus verfügt über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, die bei Sonneneinstrahlung Strom erzeugt.

2 Produktionsmessung

Der Hauseigentümer stellt die Messeinrichtung zur Verfügung, die die Menge an produziertem Strom misst.

3 Individuelle Strommessung

Ihr Stromverbrauch wird mit privaten Zählern (Smart Meter) gemessen und individuell abgerechnet.

4 Reststrom

Produziert die Solaranlage mehr Strom als die Mieter/-innen benötigen, wird der Überschuss dem lokalen Energieversorger verkauft.

5 Bezug vom Netz

Produziert die Solaranlage weniger Strom, als die Mieter/-innen benötigen, wird zusätzlicher Strom beim Energieversorger besorgt.

Sparen dank dem ZEV

Der Zusammenschluss bedeutet, dass alle Beteiligten geschlossen gegenüber dem lokalen Energieversorger auftreten. Das heisst, sie verkaufen als ZEV ihren überschüssigen Strom, was zusätzliche Einnahmen generiert. Und kaufen benötigten Strom zu meist besseren Konditionen als Privatbezüger. Somit profitieren auch Sie von diesen Vorzugstarifen.

